

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltsansätze aller Teilpläne in der von allen Fachausschüssen vorgeschlagenen Form (unter Berücksichtigung der Änderungsanträge und Veränderungsnachweise).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Über die nach den Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und Haupt- und Finanzausschuss unmittelbar für den Stadtrat schriftlich eingereichten Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2022 wird wie folgt beschlossen:

a) auf Antrag Nr. 1 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Feld 20 des Westfriedhofs einen Friedwald für Baumbestattungen zu errichten. Eine angemessene Gebühr für die neue Bestattungsform ist in die Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Häck erläutert, dass zur haushaltsmäßigen Umsetzung das Produkt 1.13.02, SK 5100362, um einen Betrag von 25.000€ zu erhöhen ist.

b) auf Antrag Nr. 2 der CDU-Fraktion

Für den Bereich Bauhof wird zukünftig die Stelle eines Auszubildenden im Stellenplan festgeschrieben. Die Stelle wird jährlich und bedarfsgerecht besetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Häck erläutert, dass die Ausschreibungsverfahren für Auszubildende für dieses Jahr bereits abgewickelt sind und daher voraussichtlich der Ausbildungsplatz erst 2023 besetzt wird.

c) auf Antrag Nr. 3 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur klimafreundlichen und wirtschaftlichen Gestaltung des Neubaugebietes „Neye-Nord“ zu erstellen, bzw. erstellen zu lassen. Dieses dient dann als Leitfaden für die Erschließung des Gebietes, sowie zukünftiger Neubaugebiete auf dem Gebiet der Hansestadt Wipperfürth.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) auf Antrag Nr. 4 der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion beantragt die Einführung eines gesonderten IT-Budgets, um insbesondere die IT-Infrastruktur, Selbstservices und Automatisierungsprozesse zu fördern und zu beschleunigen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2022 ff einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Häck erläutert, dass das IT-Budget im Haushalt 2022 bereits erhöht wurde um Selbstservices etc. einzurichten. Eine zusätzliche Erhöhung für dieses Jahr ist nicht erforderlich.

e) auf Antrag Nr. 5 der CDU-Fraktion

- a.) Die Verwaltung erstellt einen mittelfristigen Personalentwicklungsplan (3-5 Jahresplan) unter Berücksichtigung der freiwilligen und pflichtigen Aufgaben.
- Darin enthalten sind Nachbesetzungen für altersbedingte Personalwechsel (die natürlich auch mit Überschneidungen sein können)
 - Eine durch Automatisierung bedingte Personalreduktion in Höhe von 5% bis zum 31.12.2025, auf Basis des Stellenplan 2022, auch bedingt durch eine natürliche Fluktuation
 - Enthalten ist auch eine Qualifizierungsmaßnahme um den Ansprüchen an eine moderne Verwaltung gerecht zu werden
- b.) Die Verwaltung stellt ein funktionales Organigramm auf und bringt dieses weitestgehend mit dem Stellenplan gem. Haushaltsplan überein.
- Eine Aufschlüsselung einzelner Stellen im Funktionalen Organigramm bis auf die dritte Nachkommastelle hat zu unterbleiben.
 - Eine Person sollte maximal 2 halben Stellen zugeordnet werden.
- c.) Wir fordern einen intensivierten Austausch zwischen den benachbarten Kommunen und Kreisen u.a. für gemeinsame Beschaffungen, Bauvorhaben und technologischer Innovationen.- Wir erwarten Vorschläge zu umsetzbaren Sparmaßnahmen
- d.) Die Verwaltung erstellt bis zum Jahresende Vorschläge, welche Aufgaben zukünftig durch externe Anbieter kostengünstiger und/oder mit höherer Qualität erbracht werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Grundsätzlich wird eine Personalreduzierung im Stadtrat als sinnvoll angesehen. Rats herr **Mederlet** gibt zu bedenken, dass eine pauschale Reduzierung nicht der richtige Weg ist. Viele Stellen sind durch Gesetzesänderungen bzw. Ratsbeschlüsse geschaffen worden. Als Beispiel nennt er die Kita-Gruppenerweiterungen. Der Rat muss daher auch Aufgabenkritik üben. Nach Diskussion im Stadtrat wird der Beschlussentwurf mit „unter Berücksichtigung der freiwilligen und pflichtigen Aufgaben“ ergänzt. Zusätzlich wird ergänzt, dass bei Auslagerungen von Aufgaben an Externe auch zu prüfen ist, ob diese kostengünstiger und/oder mit höherer Qualität erbracht werden können.

f) auf Antrag Nr. 1 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung ist aufgefordert zunächst die gefassten Beschlüsse und somit Handlungsaufträge des Rates an die Verwaltung von mindestens 2019 (auch früher) bis heute umzusetzen- als Beispiele sind genannt Aktivitäten Runder Tisch (sozialer) Wohnungsbau ; Perspektive Flächenentwicklung (Wohnen/Gewerbe – kurz-mittel-langfristig ua Rat 2-2017 hier endlich die Liste vorlegen), Konzept Antonius Schule Außengelände, Mobilitätskonzept, Radwegekonzeption ua.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

g) auf Antrag Nr. 3 der SPD-Fraktion

Der Rat der Stadt Wipperfürth richtet unter Federführung des Ausschusses für Schule und Soziales einen Arbeitskreis „Rechtsanspruch OGS“ ein, der sich sowohl mit den Fragen räumlicher Erfordernisse wie auch der Qualitätssicherung (Stichwort Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts) befasst. Zu beteiligen sind unter dem Vorsitz ASS die OGS -Einrichtungen (Leitungen) von jeder Schule, die Schulleitungen, die Verwaltung, jede Fraktion eine Vertretung, die OGS-Träger.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

h) auf Antrag Nr. 4 der SPD-Fraktion

Sperren von HH-Ansätzen zugunsten von weiteren Beratungen in Fachausschüssen:
4.1. II-15 1.01.01 Innere Verwaltung Einrichtungsgegenstände 28.000.- neue Tische Stühle Ratssaal Altes Seminar Ansatz sperren zugunsten HFA oder BauA
4.2. II-18 Innere Verwaltung 1.01.01 Raumkonzept Mittelansatz 340.00.- einschließlich VE für 2023 werden zugunsten des HFA gesperrt. Zunächst ist der HFA Beschluss 5-2020 umzusetzen und ein Workshop (mit diversen Fragestellungen siehe Beschluss) als Grundlage für weitere Entscheidungen durchzuführen.
4.3. II-2891.12.02 Ausbau Parkplatz Lenneper Straße 90.000.- Euro sperren zugunsten BauA – Maßnahme vorstellen und auf Dringlichkeit überprüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

i) auf Antrag Nr. 5 der SPD-Fraktion

Kinderfreundliches Wipperfürth – Extra Angebot für Kinder und Jugendliche - Sommer Offensive Im Produktbereich 06 Kinder – Jugend- und Familienhilfe werden 15.000.- Euro zugunsten des Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem JugendhilfeA zur Verfügung gestellt für Freizeitangebote für Kinder/Jugendliche, die durch die Pandemie auch in Freizeitaktivitäten erheblich eingeschränkt wurden. Bürokratiearme Umsetzung mit interessierten (Sport)Vereinen, Jugendzentrum ua. erwünscht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Diskussion über diesen Antrag, wird der Antrag ohne den letzten Satz „Finanzierung über Erwartung entsprechender Mehreinnahmen bei Gewerbesteuer.“ zur Abstimmung gestellt.

j) auf Antrag Nr. 6 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung ist aufgefordert das Thema Schülerbeförderung – letzte Entscheidung 4-2019 – erneut auf den Prüfstand zu stellen und auf der Grundlage von Erfahrungswerten über Neuausschreibungen in Kommunen vergleichbarer Größenordnung zB. Radevormwald dem Ausschuss für Schule und Soziales zu berichten und gegebenenfalls eine Beschlussvorlage vorzubereiten. Vorgeschlagene Optimierungspotentiale ua. der Untersuchung Prof. Stölting sind mit zu berücksichtigen. Eine europaweite Ausschreibung hätte vermutlich einen Vorlauf von 2 Jahren. Gespräche mit der OVAG und den Schulleitungen sind begleitend zu führen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

k) auf Antrag Nr. 7 der SPD-Fraktion

Die erhöhten Ansätze der Schülerbeförderung für die GGS Agathaberg/Albert Schweitzer Schule werden zugunsten einer Beratung und ggffls Entscheidung im Ausschuss für Schule und Soziales gesperrt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

l) auf Antrag Nr. 8 der SPD-Fraktion

Die Stadt, insbesondere die/der (neue) CitymanagerIn wird gemeinsam mit der WEG und falls erforderlich, externer Hilfe, eine Positionsbestimmung (inkl Umfrage) und hieraus zu entwickelnde Strategie des Wirtschaftsstandorts /Einkaufstadt Wipperfürth erarbeiten und dem Haupt -und Finanzausschuss vorlegen. Ein Maßnahmenplan sollte das Ziel sein, der auch Zuständigkeiten (wer, was wann...usw) beinhaltet, ist anzustreben. Ein Zeitplan ist vorher zu erarbeiten. Hintergrund: Die letzte Positionsbestimmung ist schon viele Jahre alt und bedarf der dringenden Überarbeitung. Sofern keine Ansprechpartner des „organisierten Einzelhandel“ zu identifizieren sind, sind unbedingt interessierte Händler einzubeziehen. Wipperfürth ist Mittelzentrum und soll wieder attraktivste Einkaufsstadt werden. Themen müssen sein zum Beispiel Öffnungszeiten der Geschäfte, Wipcard, Verkaufsoffene Sonntage, Förderprogramme weiter nutzen...

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr **Scherkenbach** stellt für die CDU-Fraktion klar, dass mit diesem Antrag kein Auftrag an die Verwaltung für die Erstellung eines neuen Konzeptes gemeint ist. Vielmehr kann auf das vorhandene Konzept bzw. Untersuchung aufgebaut werden.

m) auf Antrag Nr. 1 der UWG-Fraktion

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – Sachkonto 5000107

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ersatz oder Neuaufstellung von Buswartehäuschen in der Planung für 2022 vorgesehenen Mittel insofern aufzustocken, um die neu eingerichteten Bushaltestellen an der Westtangente B237N und B237 in unmittelbarer Nähe des „Blechmannkreisels“ zeitnah mit Buswartehäuschen / Wetterschutz auszustatten.

Die Prüfung und Beratung der Machbarkeit zur Errichtung eines Buswartehäuschens wird in den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr **Häck** erläutert, dass Mittel für ein zusätzliches Buswartehäuschen im Haushalt enthalten sind. Die Prüfung der Machbarkeit sollte der Bauausschuss entscheiden. Der Beschlussentwurf wird mit einer Ergänzung zum Verweis in den Bauausschuss zur Abstimmung gestellt.

n) auf Antrag Nr. 2 der UWG-Fraktion

Gebäude Management Energieausgaben für Strom, Gas und Heizöl Sachkonten 522100, 522200, 522400

Die Verwaltung wird beauftragt die geplanten Ausgaben für Strom, Gas und Heizöl, im Ansatz für 2022 bei knapp unter 1 Mio. EUR, zeitnah einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu unterziehen. Im Hinblick auf Kostensenkung und Nachhaltigkeit sind Fördermaßnahmen sowie eine Umstellung auf erneuerbare Energie wie z.B. Windkraft- oder auch Biogasanlagen zu prüfen.

Die weitere Beratung erfolgt im Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Beschlussentwurf wird mit dem Zusatz, dass die weitere Beratung im Haupt- und Finanzausschuss erfolgt, zur Abstimmung gestellt.

o) auf Antrag Nr. 3 der UWG-Fraktion

Natur und Landschaftspflege Sachkonto 523200 Von den für 2022 eingeplanten TEUR 129 für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens entfallen ca. TEUR 81 auf die Instandsetzung der Land- und Forstwirtschaftswege. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit den zuständigen Forstbetriebsgemeinschaften die Planwerte für 2022 und 2023 entsprechend aufzustocken um die städtischen Land- und Forstwirtschaftswege zeitnah instand zu setzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kämmerer **Häck** erläutert, dass aufgrund des noch stattfindenden Holzurückverkehrs mit dem Wegebau erst in der zweiten Jahreshälfte begonnen werden kann und daher die für dieses Jahr eingeplanten Mittel auskömmlich sind. Höhere Mittel können mit den vorhandenen Personalkapazitäten nicht verarbeitet werden. Rats Herr Schnippering weist darauf hin, dass alle drei Forstbetriebsgemeinschaften mit einzubeziehen sind und auch Landesmittel durch die Forstbetriebsgemeinschaften abrufbar sind.

p) auf Antrag Nr. 4 der UWG-Fraktion

Trauerhalle Westfriedhof

Die Verwaltung wird beauftragt die Planung sowie die Sanierung der Trauerhalle Westfriedhof zeitnah durchzuführen. Die Planung (Ausgestaltung, Kosten und Umsetzungszeit) ist dem zuständigen Bauausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Die Sanierung der Trauerhalle ist durch den Bauausschuss in der Priorisierungsliste mit zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kämmerer **Häck** weist darauf hin, dass die Sanierung dann auch Einfluss auf die Gebühren der Nutzung der Trauerhalle haben wird. Weiter weist er darauf hin, dass dieser Beschluss ebenfalls Auswirkung auf die Priorisierungsliste des Gebäudemanagements hat und darin Berücksichtigung finden muss. In der weiteren Diskussion einigt sich der Rat darauf das konkrete Datum aus dem Beschlussvorschlag zu nehmen und dass die Sanierung der Trauerhalle in der Priorisierungsliste durch den Bauausschuss mit berücksichtigt wird.

q) auf Antrag Nr. 4 der FDP-Fraktion

Überprüfung der Rolle der WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft GmbH

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Dem im Unterausschuss Personal am 15. Februar 2022 vorgestellten Stellenplan 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Der von der Verwaltung in der Sitzung des Rates am 15. Dezember 2021 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen wird unter Berücksichtigung der Teilbeschlüsse zu 1. bis 3., einschließlich

der seit Einbringung bis heute eingetretenen Änderungen des Ergebnis- und Finanzplans
lt. beiliegendem Veränderungsnachweis beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig